

Pressemitteilung, 18.06.2008

## **Arbeitnehmer der BayernLB müssen jetzt für schwere Fehler der Manager büßen**

**Adelheid Rupp zum geplanten Abbau von 350 Stellen. Wie lange bleibt Finanzminister Huber noch untätig bei der Vorlage eines tragfähigen Geschäftsmodells?**

Zur heutigen Ankündigung der Bayerischen Landesbank, 350 Stellen abzubauen, erklärt die stellvertretende Vorsitzende des Untersuchungsausschusses Landesbank, die SPD-Landtagsabgeordnete **Adelheid Rupp**:

„Auf dem Rücken der Arbeitnehmer werden nun die schweren Fehler der Manager und die Wertverluste von 4,5 Milliarden Euro ausgetragen. Die SPD-Landtagsfraktion fordert ein vernünftiges Geschäftsmodell für die BayernLB und hat dazu bereits Anfang April eine Anhörung durchgeführt. Finanzminister Huber hat bislang lediglich ein Geschäftsmodell angekündigt. Parlament, die bayerische Öffentlichkeit und die Mitarbeiter der BayernLB warten seit Monaten mit Spannung darauf. Erwin Huber ist aufgefordert, die von ihm verschuldete Krise der BayernLB zu überwinden und ein tragfähiges Modell vorzulegen sowie umzusetzen.“

Mit freundlichen Grüßen

Edwin Raithel  
Pressereferent

**TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168**

Maximilianeum, 81627 München - [www.bayernspd-landtag.de](http://www.bayernspd-landtag.de) - [presse@bayernspd-landtag.de](mailto:presse@bayernspd-landtag.de)